

## Ihnen stehen alle Türen offen

Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft in Bachheim / Zimmermann Adrian Schuler der Beste / Mahnende Worte an die Politik

### LÖFFINGEN-BACHHEIM.

„Bleiben Sie dem Handwerk treu“: Diese Aufforderung und Glückwünsche zum Abschluss der Ausbildung und für die Zukunft waren in der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft in der Drei-Schluchten-Halle in Bachheim zu hören. Kreishandwerksmeister Michael Rauber nahm 15 Zimmerer, fünf Schreiner und einen Maurer auf. Nach seiner Einschätzung hat der Nachwuchs viele Möglichkeiten, um gut zu verdienen. Der Erfolg habe drei Buchstaben: Tun.

„Ihnen stehen alle Türen offen“, sagte Karl Schubnell, der für die Kreishandwerkerschaft die Feier zum letzten Mal organisiert hatte. Er appellierte an die Politik, dass Deutschland ohne Handwerker und Mittelstand ein Problem hätte, dass seit 40 Jahren die Entbürokratisierung schlimmer statt besser werde, und dass die anstehende Krise nur gemeinschaftlich gelöst werden könne.

Löffingens Bürgermeister Tobias Link war begeistert von den Gesellenstücken. „Darauf können Sie stolz sein.“ Er sei überzeugt davon: Wenn die Gesellen die passenden Rahmenbedingungen haben, weiter am Ball bleiben mit lebenslangem Lernen und der Anwendung neuer Techniken werde ihr Berufsleben gut werden. Veronika Hofmeier als Vertreterin der Stadt Titisee-Neustadt bezeichnete den Gesellenbrief als „Bachelor des Handwerks“: Die Gesellen brauchten sich

nicht zu verstecken. Thomas Mittermaier (Volksbank Freiburg) gab den Gesellen die Motivationsparabel „Mäusestrategie“ auf den Weg: „Bleiben Sie neugierig.“

Das Schlusswort sprach Hans-Thoma-Schule-Direktorin Dorothea Brendel. Die Entscheidung für einen Handwerksberuf sei eine Entscheidung für einen zukunfts- und krisensicheren Beruf mit gesellschaftlicher Verantwortung. Man gestalte mit, sehe jeden Tag das Ergebnis seiner Arbeit und erfahre direkte Anerkennung von den Kunden. Sie appellierte an die Ausbildungsbetriebe, sich aufgrund der verschärften Situation am Ausbildungs- und Fachkräftemarkt attraktiv zu machen und vor allem Praktika anzubieten.



Freigesprochen: Paul Brosi, Lukas Wild, David Faller, Robin Fischer, David Rohrer, Simon Pfaff, Frederick Lührig, Philipp Kuttruff, Adrian Schuler, Paul Dippel, Sebastian Denne, Andreas Gfell, Elias Strnad und Jacob Riesterer.

FOTO: EVA KORINTH

Die Innungsmeister gaben dann die jeweiligen Gesellenbriefe aus. Preise gab es für die besten Gesellenprüfungen für Zimmermann Adrian Schuler für die beste Punktzahl, an Schreiner David Faller für die zweitbeste Wertung und an Schreiner Lukas Wild.

Die Zimmererinnung zeichnete außerdem Adrian Schuler und Sebastian Denne für die mit der Note 1,1 bewerteten besten Gesellenstücke aus. Zudem die Innungsbesten mit Lehre in einem Innungsbetrieb, ebenfalls Sebastian Denne und Jacob Riesterer.

Die Ensemble-Gruppe der Stadtmusik Löffingen begleitete die Freisprechungsfeier mit ihren Klängen.

Eva Korinth

### INFO

#### FREIGESPROCHEN

**Maurer** Wojciech Jan Ungur (Ausbildungsbetrieb Demattio, Eisenbach);  
**Schreiner**: Paul Brosi (Patrick Tritschler, Schluchsee), David Faller, Aliesia Fehrenbach (beide Georg Jarusch, Eisenbach), Robin Fischer, David Rohrer (beide Holzmanufaktur Lorenz, Kirchzarten), Antonia Schwab (Thomas Maier, Buchenbach), Lukas Wild (arsinteria, Titisee-Neustadt);  
**Zimmerer**: Sebastian Denne (Fürderer, Titisee-Neustadt), Paul Dippel (Schwörer,

Hinterzarten), Andreas Gfell (Ganter, Hinterzarten), Björn Hensler (Nitz, Titisee-Neustadt), Sandro Hermann (Sibold, Löffingen), Mathias Inicka (HBI Holzbau, Löffingen), Philipp Kuttruff (Schwörer, Löffingen), Frederick Lührig (Fehrenbach, Löffingen), Johannes Müller (T+S Wolf, Löffingen), Simon Pfaff (Ganter, Hinterzarten), Jacob Riesterer (Nitz, Titisee-Neustadt), Adrian Schuler (Schwendemann, St. Märgen), Simon Straub (T+S Wolf, Löffingen), Elias Strnad (Wunderle, Lenzkirch).  
**akh**